

# Devanāgarī

---

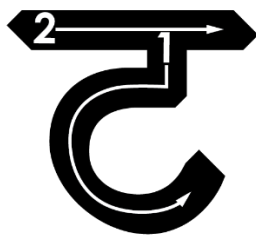
## Vier retroflexive Verschlusslaute und ein Nasal

Die retroflexen Verschlusslaute bilden sich durch die zurückgerollte Zunge (retroflex) hinter den Zähnen. Dadurch entsteht hier ein Verschluss, hinter dem sich ein Luftdruck aufbaut. Wird dieser Verschluss geöffnet, so entweicht die Luft aus eben diesem retroflexen Verschlusslaut.

Die Saṁskṛt-Sprache kennt vier retroflexive Verschlusslaute und einen retroflexen Nasallaut. Bei letzterem bleibt der Verschluss bestehen und die Luft entweicht durch die Nase.

## Übung 1: Der Schwung der Silbenzeichen

Übe eine schwungvolle Linienführung der Devanāgarī-Silbenzeichen. Vergewenwärtige Dir dabei die jeweilige Aussprache. Die Buchstaben werden so zu meditativen Klangbildern beim Schreiben. Schreibe so jedes Silbenzeichen mindestens 10x.



ṭa



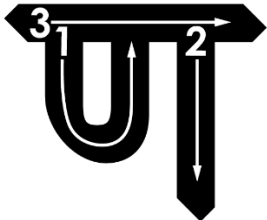
ṭha



दा



धा



ण

## Übung 2: Aus Silben werden Worte

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

gaṇa (Gefolge)

---

tada (dröhnen)

---

ṭha (Silbe, insbesondere für den Mond)

---

## Übung 3: Silbenzeichen im Satz

Zerlege, entsprechend der Übung aus dem vorherigem Arbeitsblatt, die Sätze des folgenden Saṁskṛt-Textes in seine Silben. Findest Du dabei einfache mit einem „a“ endende retroflexe, palatale oder gutturale Verschlusslaute oder diese drei Nasallaute? Wenn ja, ersetze diese mit dem passenden Devanāgarī-Silbenzeichen.

### Beispiel:

Yoga Sūtra 2.12: kleśa-mūlaḥ karma-aśayo dṛṣṭa-adṛṣṭa-janma-vedanīyaḥ

Gegliedert in Silben: kle-śa-mū-laḥ क -rma-a-śa-yo dṛ-ṣṭ -a-dṛ-ṣṭ -ja-nma-ve-da-nī-yaḥ

### Aufgaben:

---

*viparyayo-mithyā-jñānam-atad-rūpa-pratiṣṭham*

---

*sa tu dīrgha-kāla-nairantarya-satkārāsevito dṛḍha-bhūmiḥ*

---

*kleśa-karma-vipākāśayair aparāmṛṣṭaḥ puruṣa-viśeṣa īśvaraḥ*

---